



# Bericht des Oberbürgermeisters am 26. Februar 2020





# Zukunft des „Freifeldes“ als Bürgerpark

- **29. Januar:** Die „Montag-Stiftung Urbane Räume“ übergibt das Grundstück Bürgerpark „Freifeld“ an den Verein Freimimfelde.
- Nachbarschaftspark an der Landsberger Straße mit Bolzplatz, Spielplatz und Garten wurde von Stadt, Stiftung, Freiraumgalerie und Anwohnern gemeinsam entwickelt.
- Stadt hat das Bürgerpark-Projekt unterstützt und finanzierte mit 150.000 Euro die Renaturierung des Geländes.





# Neue Kita in Büschdorf für 126 Kinder

- **30. Januar:** Neue Kindertagesstätte Büschdorf der Halleschen Jugendwerkstatt wird eröffnet.
- Knapp vier Millionen Euro wurden investiert; die Stadt hat die Einrichtung für insgesamt 126 Kinder mit einer Million Euro gefördert.
- Kita hat Pädagogisches Profil mit den Bereichen digitale Medien und Natur.
- Solaranlage auf dem Dach.





# YoungStars unterstützen Planetarium-Team

- **30. Januar:** Die Gruppe der „YoungStars“ trifft sich zum ersten Mal: Zwölf Jungen und Mädchen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren sind dem Aufruf der Stadt gefolgt.
- Kinder und Jugendliche beraten das Planetarium-Team und gestalten das künftige Programm mit.
- Mitte 2021 soll Sachsen-Anhalts modernstes Planetarium eröffnen.





# Ordnungskräfte sind mit Fahrrad auf Streife

- **3. Februar:** Fahrradstaffel der Stadt Halle (Saale) nimmt ihren Dienst auf.
- Ordnungskräfte des Fachbereichs Sicherheit sind per Rad vor allem in Parks und Grünanlagen schnell und umweltfreundlich unterwegs.
- Die Stadt stellt für die Staffel zehn neue Mitarbeiter ein.
- Investition von 50.000 Euro in E-Bikes und Ausrüstung.





# Sanierung der Scheibe A beginnt

- **6. Februar:** Die Saalesparkasse kauft die Scheibe A in Halle-Neustadt.
- Mit dem neuen Eigentümer kann der Bürgerentscheid zur Sanierung des Hochhauses als neuen Verwaltungsstandort erfolgreich umgesetzt werden.
- Die Weiterentwicklung des Zentrums von Halle-Neustadt erhält damit einen entscheidenden Impuls, genau das war das Ziel.
- Bauvorbereitung für die Sanierung des Hochhauses hat begonnen.



# „Besser tagen“: Halle will Kongressgäste

- **12. Februar:** Das Stadtmarketing Halle (Saale) startet die Vermarktungskampagne „Besser tagen“ für Halle (Saale) als Tagungs- und Kongressstandort.
- Neue Tagungsbroschüre und Internetseite „[www.besser-tagen.de](http://www.besser-tagen.de)“ bieten Informationen und Ansprechpartner zu 41 Veranstaltungsorten.
- Kampagne „Besser tagen“ wird in diesem Jahr auf 25 Messen vorgestellt.





# Bau des Gimritzer Damms kann beginnen

- **13. Februar:** Das Landesverwaltungsamt gibt dem Antrag des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft auf sofortige Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses statt.
- Der Neubau des Gimritzer Damms kann nun trotz der beiden anhängigen Klagen gegen das Projekt beginnen.





# Fußball-Nachwuchszentrum wird gebaut

- **15. Februar:** An der Karlsruher Allee finden bauvorbereitende Maßnahmen für das Fußball-Nachwuchszentrum statt.
- Im Mai 2020 soll der erste Spatenstich erfolgen, die Fertigstellung im zweiten Quartal 2022.
- Kosten: 11,3 Millionen Euro (Fluthilfemittel)
- Fünf Groß- und zwei Kleinfelder entstehen. In einem Gebäude werden neben Umkleiden und Sanitäreanlagen auch Verwaltungsräume, Fitnessbereiche und eine Cafeteria untergebracht.





# Neue Rettungswache am Bergmannstrost

- **25. Februar:** Die Rettungswache 7 am Klinikum Bergmannstrost wird erweitert.
- Drei Millionen Euro werden bis Oktober 2020 am Bergmannstrost für den Rettungsdienst der Stadt investiert.
- Fünf Stellplätze für Fahrzeuge und Funktionsräume entstehen.
- Erweiterungsbau schafft auch die räumliche Möglichkeit einer Erstbehandlung von Patienten bei „Großschadensfällen“.





# Hoch hinaus am Riebeckplatz

- Der vom Stadtrat beschlossene Gestaltungswettbewerb für den Hotel- und Bürokomplex am Riebeckplatz ist ausgewertet.
- Zehn Architekturbüros haben sich beteiligt.
- Der 75 Meter hohe Vier-Sterne-Hotelbau mit Fahrradparkhaus, Büros- und Konferenzzonen, Sky-Bar und Dachgarten soll 2023 fertig sein.
- Die Papenburg Hochbau GmbH als Investor möchte in diesem Jahr mit dem Bau beginnen.
- Wettbewerbsbeiträge der Planungsbüros sind vom 2. bis 13. März im Ratshof ausgestellt.





# Haushalt für das Jahr 2020 ist bestätigt

- **25. Februar:** Die Stadt Halle (Saale) hat einen bestätigten Haushalt für das Jahr 2020. Diese Entscheidung hat das Landesverwaltungsamt übermittelt.
- Damit kann die Haushaltssatzung 2020 vollzogen werden.
- Mittel an Vereine und freie Träger können ausgezahlt und auch Fördermittel für weitere Investitionen eingeworben werden.
- Die Ansätze sind so zu bewirtschaften, dass sie für die im Haushaltsjahr anfallenden Aufwendungen und Auszahlungen ausreichen (§ 25 KomHVO)



In der Entscheidung des Landesverwaltungsamtes heißt es:

- 1. Die Haushaltssatzung 2020 kann vollzogen werden.
- 2. Die Genehmigung für den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 61.425.400 Euro wird erteilt.
- 3. Der genehmigungspflichtige Anteil in Höhe von 170.967.400 Euro des in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen wird in vollem Umfang genehmigt, so dass Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre bis zu einer Gesamthöhe von 255.766.600 Euro eingegangen werden dürfen.
- 4. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 350.000.000 Euro wird genehmigt.



Die Genehmigung ergeht unter folgenden Auflagen:

- a) Durch die Stadt ist bis spätestens zum 30. April 2020 der vom Stadtrat beschlossene Tilgungsplan zum Abbau der Liquiditätskredite vorzulegen.
- b) Durch die Stadt ist bis zum 30. April 2020 ein verbindlicher Maßnahmenkatalog im Gesamtumfang von zumindest 8,0 Mio. Euro zu beschließen. In diesem Katalog sind Maßnahmen aufzulisten, die prioritär dann zur Anwendung kommen sollen, sofern der Haushaltsplan in zukünftigen Jahren die Bedienung des Schuldendienstes zur Reduzierung der Liquiditätskredite nicht bzw. nicht vollständig erwirtschaften kann.



# Gespräche zur Sanierung des Stadtbades

- Die Stadt hat weiterführende Unterlagen zu Inhalt, Kosten und Finanzierung der Sanierung beim Bund eingereicht.
- Gespräche mit Land bezüglich Ko-Finanzierung sind aufgenommen.
- Vor-Ort-Termin mit Vertretern des Amts der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien wird abgestimmt.



# Regionalplanung in der Metropolregion

Leitantrag in der EMMD-Mitgliederversammlung zur Regionalplanung und inhaltlich-organisatorischen Ausrichtung der AG Landes- und Regionalentwicklung (16. Dezember 2019):

- „Der Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V. ist mit dem Ziel weiterzuentwickeln, eine wichtige und möglichst formal legitimierte Rolle bei der Regionalentwicklung innezuhaben. Diesbezüglich sind Aufgabenbereiche und mögliche Organisationsformen zu überprüfen und ggf. anzupassen sowie erforderliche Satzungsänderungen vorzuschlagen.“



# Stadtwerke planen „Phönix III“

- Stadtwerke planen Solar- und Biodiversitätspark Phönix III auf Gelände einer ehemaliger Tongrube und Spülasche-Deponie an der Köthener Straße – neben Photovoltaikanlage Phönix I und II.
- Errichtung einer Anlage mit 10 MW; Versorgung von ca. 3.000 Haushalten mit grünem Strom.
- Ersatz von 4,5 ha Wald mit geringem CO<sub>2</sub>-Bindungspotenzial durch hochwertigen Wald von 1 ha auf dem Grundstück sowie von 3,5 ha auf waldlosen Flächen in Halle-Neustadt.
- Aufstellungsbeschluss für das Projekt soll im April vorgelegt werden, geplante Bauzeit ist März bis Mai 2022.